

Und auf den Sang der Vöglein hörte.  
Da merkte sie, was ihn verfürte,  
Und auf die Vöglein fiel ihr Haß;  
Sie wußte freilich nicht um was.  
Sie rief den Pflüchern und den  
Knechten,  
Daß sie den Schall zum Schweigen  
brächten,

Hieß alle, die da sangen,  
Erwürgen oder fangen.  
Doch mancher der bedrängten Schar,  
So wohlberitten wie sie war,  
Entkam dem allgemeinen Mord  
Und sang vergnügt sein Liedlein fort.  
Da sprach der Knabe: „Mutter mein,  
Wes zeihst man denn die Vögelein?“  
Er bat für sie und ließ nicht nach.  
Sie küßt' ihn auf den Mund und  
sprach:

„Ja, lieber Sohn, was frevlt' ich nur  
An Gott in seiner Kreatur?  
Warum will ich ein Vöglein hassen?  
Soll es um mich sein Jubeln  
lassen?“ —

„Gott? Was ist Gott? O Mutter,  
Sag!“ —

„Sohn, er ist lichter als der Tag  
Und hat einst zu der Menschen  
Frommen  
Menschenantlich angenommen.

Sohn, fleh' ihn an in jeder Not,  
Der treu der Welt stets Hilfe bot.  
Schwarz aber ist der Hölle Wirt,  
Der nie der Untreu' müde wird;  
Von dem kehrt' die Gedanken,  
Sei standhaft ohne Wanken!“ —  
So lehrt' ihr Mund ihn Tun und  
Meiden,

Das Finstre von dem Lichten scheiden.  
Dann sprang er wieder fort ins Feld.  
Er lernt', wie man den Wurfspieß<sup>1)</sup>  
schnell,

Und brachte manchen Hirsch als Beute  
Für die Mutter und die Leute.  
Ob trockner Boden oder Schnee,  
Dem Wilde tat sein Schießen weh.  
Ein Maultier hätte dran genug,  
Was unzerwirrt er heimwärts trug.

Wilh. Herp

### 9. Gottfried von Straßburg (um 1212),

Epiker von hoher Formvollendung; sein Hauptwert ist

#### Tristan und Isolde.

König Nivalin von Armenien zog auf Abenteuer aus und verweilte bei König Marke von Cornwall, dessen Schwester Blanscheflur er als seine Gemahlin entführte. Aber in der Heimat angelangt fand er seinen Tod in einem Kampf und Blanscheflur starb bei der Geburt Tristans. Da nahm sich der treue Marschall Kual des Kindleins an und erzog es in höflicher Zucht und Sitte.

Als nun der Knabe war getauft,  
Nach Christenbrauch dem Heil erkauft,  
Da nahm ihr liebes Kindlein hin  
Die tugendreiche Marschallin  
In ihre liebevolle Pflege,  
Besorgt' es selber allerwege

Und ließ es nie aus ihrer Nähe,  
Damit ihm ja kein Leid geschähe.  
So hielt die süße Mutter Wacht  
Mit süßem Fleiße Tag und Nacht  
Und bangte, daß es sich verletzete,  
Wenn es den Fuß nur umsanft setzte.

<sup>1)</sup> Der Wurfspieß, gabelt, ein kurzer Ger, der im Köcher getragen wurde, war eine Lieblingswaffe der keltischen Stämme. Es war eine unritterliche Waffe: der Ritter führte nur die Stoßlanze, daz sper.